

Antrag	Vorlage-Nr:	VO/2015/5114		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Nelson-Mandela-Platz				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	10.02.2015	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	10.02.2015	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Der Rat der Stadt Osnabrück möge beschließen:

Der Platz vor dem ehemaligen Bundeswehrkrankenhaus wird als „Nelson-Mandela-Platz“ benannt, so dass dies die postalische Anschrift der neuen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge ist.

Die Verwaltung wird gebeten in Abstimmung mit den zuständigen Behörden zu prüfen, ob die Einrichtung auch den Namen Nelson Mandelas tragen kann.

Begründung:

In die offizielle Liste der zu benennenden Straßen ist Nelson Mandela bereits aufgenommen worden. Insofern steht einer Benennung nichts im Wege.

Da die Einrichtung schon die aufgenommen hat, ist Eile geboten, damit gleich von Anfang an die richtige Adresse und Bezeichnung verwendet wird.

Nelson Mandela hat als politisch Verfolgter, Staatpräsident und Friedensnobelpreisträger Vorbildfunktion. Auch wenn er als politischer Gefangener kein Flüchtling war, zeigt sein Lebenslauf einen unmittelbaren Bezug zum Schicksal politisch Verfolgter und damit einen unmittelbaren Bezug zu der neuen Nutzung. Dies ist ein positives Zeichen Osnabrücks als Friedensstadt.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktionsvorsitzender